



über die 4. Sitzung
des Rates
am Donnerstag, dem 22. September 2005
in der Stadthalle

Beginn: 16:05 Uhr
Ende: 16:40 Uhr

Anwesend

Ratsmitglieder SPD

Frau Bartosch
Herr Behrens
Herr Biedermann
Frau Ciecior
Frau Dreher
Herr Drescher
Frau Dyduch
Herr Eckardt
Herr Gercek
Frau Gube
Frau Hartig
Frau Jung
Herr Klanke
Herr Krause
Herr Lipinski
Herr Madeja
Frau Mann
Herr Müller
Frau Müller
Herr Rickwärtz-Naujokat
Herr Wiedemann

Ratsmitglieder CDU

Frau Borowiak
Herr Ebbinghaus
Herr Eisenhardt
Frau Gerdes
Herr Hasler
Herr Kemna
Herr Kissing
Frau Middendorf
Herr Plümpe
Frau Scharrenbach
Herr Schneider
Herr Weber
Herr Weigel

Ratsmitglieder Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Kaminski
Herr Kühnapfel
Frau Möller
Frau Werning

Ratsmitglieder FDP

Herr Bremmer
Herr Nieme

Ratsmitglieder BG

Herr Dr. Frey
Herr Kloß

Ratsmitglieder

Herr Grosch

Ortsvorsteher

Herr Baumann
Herr Henning
Herr Kersten
Frau Lungenhausen

Verwaltung

Herr Baudrexl
Herr Brüggemann
Herr Hupe
Herr Lantin
Frau Peppmeier
Herr Sostmann

Personalrat

Frau Amlang

entschuldigt fehlten

Herr Stahlhut

Herr Bürgermeister **Hupe** begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Zustellung der Einladung fest und eröffnete die Sitzung.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Auflösung des Krankenhausausschusses	96/2005
2.	Verteilung der Ausschussvorsitze und Bestimmung der Vorsitzenden	101/2005
3.	Verteilung der stellvertretenden Ausschussvorsitze und Bestimmung der stellvertretenden Vorsitzenden	102/2005
4.	Umbesetzung des Behindertenbeirates	108/2005

5.	Jahresabschluss der TECHNOPARK KAMEN GmbH zum 31.12.2004	109/2005
6.	Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung der TECHNOPARK KAMEN GmbH	110/2005
7.	Erlass einer Satzung zur Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NW für den Ausbau der Straße "Edelkirchenhof"	103/2005
8.	Kreisumlage hier: Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen	95/2005
9.	Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung	100/2005
10.	Einwohnerfragestunde	
11.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

96/2005 Auflösung des Krankenhausausschusses

Beschluss:

Der Krankenhausausschuss wird aufgelöst.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Enthaltung angenommen.

Zu TOP 2.

101/2005 Verteilung der Ausschussvorsitze und Bestimmung der Vorsitzenden

Herr Bürgermeister **Hupe** stellte fest, dass die Fraktionen von SPD, CDU und Bündnis 90 / DIE GRÜNEN sich für die Verteilung der Vorsitze zusammengeschlossen haben. Diese Einigung wurde auf Nachfrage des Bürgermeisters von den Fraktionsvorsitzenden bestätigt. Die Vorsitzenden der Fraktionen der FDP und BG erklärten ihr Einverständnis.

Die Ausschussvorsitze wurden wie folgt verteilt und besetzt.

Ausschuss	Vorsitzende/r
Familien- und Sozialausschuss	Herr Weber
Kulturausschuss	Herr Behrens
Partnerschaftsausschuss	Herr Hasler
Planungs- und Umweltausschuss	Herr Lipinski
Rechnungsprüfungsausschuss	Herr Müller
Schul- und Sportausschuss	Herr Eckardt
Straßenverkehrsausschuss	Herr Stahlhut
Wahlprüfungsausschuss	Herr Eckardt
Werksausschuss	Frau Dyduch
Wirtschaftsausschuss	Herr Ebbinghaus

Zu TOP 3.

102/2005 Verteilung der stellvertretenden Ausschussvorsitze und Bestimmung der stellvertretenden Vorsitzenden

Herr Bürgermeister **Hupe** stellte fest, dass sich die Fraktionen von SPD; CDU und Bündnis 90 / DIE GRÜNEN auch für die Verteilung der stellvertretenden Ausschussvorsitze zusammengeschlossen haben. Diese Einigung wurde auf Nachfrage des Bürgermeisters von den Fraktionsvorsitzenden bestätigt.

Die Fraktionsvorsitzenden der FDP und BG erklärten ihr Einverständnis.

Die stellvertretenden Ausschussvorsitze wurden wie folgt verteilt und besetzt:

Ausschuss	stellv. Vorsitzende/r
Familien- und Sozialausschuss	Frau Müller
Kulturausschuss	Herr Weigel
Partnerschaftsausschuss	Herr Stahlhut
Planungs- und Umweltausschuss	Herr Kühnapfel
Rechnungsprüfungsausschuss	Herr Schneider
Schul- und Sportausschuss	Frau Scharrenbach
Straßenverkehrsausschuss	Herr Kemna
Wahlprüfungsausschuss	Herr Kissing
Werksausschuss	Herr Kissing
Wirtschaftsausschuss	Herr Stahlhut

Zu TOP 4.

108/2005 Umbesetzung des Behindertenbeirates

Beschluss:

Der Rat beschließt folgende Umbesetzung:

Behindertenbeirat

stellvertretendes beratendes Mitglied

bisher: Petra Martini neu: Helga Wagner

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 5.

109/2005 Jahresabschluss der TECHNOPARK KAMEN GmbH zum 31.12.2004

Auf den geringfügigen Rückgang des Defizits aufgrund höherer Umsatzerlöse wies Frau **Dyduch** hin. Der Defizitausgleich sei im Interesse der Wirtschaftsförderung vertretbar und sinnvoll. Immerhin seien inzwischen 51 Unternehmen mit 324 Arbeitsplätzen im Bereich des Technoparks angesiedelt. Eine erfreuliche Zahl wertete Frau **Dyduch**.

Der zustimmenden Bewertung schlossen sich die anderen Ratsfraktionen an.

Zur optimistischen Prognose aufgrund des geringeren Defizits stellte Herr Bürgermeister **Huße** klar, dass die höheren Umsatzerlöse als einmaliger positiver Effekt nach Auflösung von Sonderposten zu werten sei.

Herr **Bremmer** gab zu überlegen, den Erfolg der Unternehmenskooperation zwischen Kamen und der Partnerstadt Bandirma zum Anlass zu nehmen, ähnliche Modell der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit der polnischen Partnerstadt Sulecin zu überlegen.

Zur Anfrage nach dem aktuellen Sachstand der Log Factory teilt Herr **Hupe** mit, dass die Gesellschaft das operative Geschäft bereits aufgenommen habe. Sie fungiere als Partnerin der Wirtschaft und agiere inzwischen als eigenständige Fördernehmerin. Insofern sei das Ablaufverfahren modifiziert worden. Grundsätzliche Inhalte und Standorte gelten unverändert.

Beschluss:

Der Vertreter der Stadt Kamen wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung wie nachstehend aufgeführt abzustimmen:

1. Der Jahresabschluss der TECHNOPARK KAMEN GmbH zum 31.12.2004 wird in der vorgelegten Form festgestellt.
2. Der Lagebericht wird genehmigt.
3. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 317.123,77 € ist durch die Stadt Kamen ausgeglichen worden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Herr Bürgermeister **Hupe** übergab die Sitzungsleitung an Herrn **Ebbinghaus**.

Zu TOP 6.

110/2005

Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung der TECHNOPARK KAMEN GmbH

Nachstehende Ratsmitglieder nahmen an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil:

Dreher, Britta
Hupe, Hermann
Jung, Renate
Kissing, Heinrich
Klanke, Heiko
Middendorf, Susanne
Müller, Ursula
Rickwärtz-Naujokat, Heinrich

Beschluss:

Der Vertreter der Stadt Kamen wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung wie nachstehend aufgeführt abzustimmen:

Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der TECHNOPARK KAMEN GmbH werden gem. § 13 Abs. 2 a des Gesellschaftsvertrages Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Herr **Ebbinghaus** übergab die Sitzungsleitung an Herr Bürgermeister **Hupe**.

Zu TOP 7.

103/2005 Erlass einer Satzung zur Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NW für den Ausbau der Straße "Edelkirchenhof"

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Satzung zur Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NRW für den Ausbau der Straße „Edelkirchenhof“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 8.

95/2005 Kreisumlage
hier: Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen

Den Standpunkt der SPD-Fraktion zur Erhöhung der Kreisumlage skizzierte Frau **Dyduch**. Die Zustimmung ihrer Fraktion verband sie mit dem eindeutigen Appell an den Kreis in seinem eigenen Haushalt nachhaltige und innovative Spar- und Konsolidierungspotenziale auszuschöpfen. Die Städte und Gemeinden seien an der Grenze der Belastbarkeit angelangt.

Sie erinnerte an die Diskussionen und entsprechende Forderungen bereits im Rahmen der Etatberatungen Ende vergangenen Jahres. Der optimistische Blick in die finanzwirtschaftliche Zukunft werde getrübt durch die Tatsache, dass die Umlageerhöhung maßgeblich auf Hartz IV zurückzuführen sei. Hier zeichne sich bereits jetzt ab, dass die geplanten Kosten für Heizung und Unterkunft wohl nicht ausreichen werden.

Den kritischen Anmerkungen zur Haushaltspolitik des Kreises schlossen sich die Vertreter aller Ratsfraktionen an.

Deutlich wurde zudem der dringende Bedarf einer Reform des Gemeindefinanzierungsgesetzes hervorgehoben.

Beschluss:

Beim Produkt 61.01.01 – Allgemeine Finanzwirtschaft – werden bei den Transferaufwendungen (Zeile 15) gemäß § 83 Abs. 2 Satz 1 GO NRW überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 2.122.359,58 Euro genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 9.

100/2005

Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung

Bezugnehmend auf die Vorlage hob Herr Bürgermeister **Huße** hervor, dass die Mittel zur Liquiditätssicherung des Betriebs erforderlich sind. Die Stadt profitiere als Darlehensnehmer von deutlich günstigeren Konditionen als die gGmbH des Krankenhauses erhalten hätte. Falls zur Liquiditätsabsicherung in 2005 noch zusätzliche Finanzmittel gebraucht werden sollten, was gegenwärtig nicht ausgeschlossen werden könne, werde man in gleicher Weise verfahren.

Beschluss:

Die nachfolgende gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung wird gem. § 60 Abs. 2 Satz 2 GO NRW genehmigt:

Die Verwaltung wird ermächtigt, für die Gewährung eines Darlehens an die Hellmig-Krankenhaus Kamen gGmbH beim Produkt 41.01.01 eine außerplanmäßige Auszahlung bis zu 650.000,-- Euro zu leisten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 10.

Einwohnerfragestunde

Es ergaben sich keine Anfragen.

Zu TOP 11.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung bestanden nicht.

Anfragen

1. Frau **Scharrenbach** fragte nach den Auswirkungen der Anwendung des neuen Tarifrechts TVÖD auf den Haushalt.

Herr **Baudrex** verwies auf Bestandsschutzregeln des TVÖD. Welche Effekte sich mittelfristig daraus ergeben werden, hoffe man mit der Vorlage von Haushalts- und Stellenplan 2006 konkreter darstellen zu können.

2. Herr **Grosch** erinnerte an die Zusage der Schulministerin zur Übernahme von Lernmitteleigenanteilen für ALG-II-Empfänger durch die Städte und erkundigte sich nach den Erfahrungen hier und der künftigen Verfahrensweise.

Herr **Brüggemann** berichtete, dass die Rechtslage unverändert sei. Demnach würden die Lernmittel für den Personenkreis übernommen,

der ehemals Leistungen nach BSHG erhalten habe. Die Verwaltung habe allerdings die SchulleiterInnen informiert, dass in begründeten Fällen über diesen Personenkreis hinaus Hilfen angeboten werden.

gez. Hupe
Vorsitzender

gez. Lantin
Schriftführer